

Eine monographische Skizze über *Gnophos dilucidaria* Hb.

Von J. Nitsche, Wien.

(Fortsetzung.)

Aus dem Vorhergehenden ist zu entnehmen, daß bei eingehender und genauer Betrachtung genannter Art in einer Serie von 350 Stücken merkbare Unterschiede in Farbe, Zeichnung und auch einige Lokalitätsrassen nachweisbar sind. Ich unterscheide die verschiedenen Formen der *G. dilucidaria* nach folgenden 3 Gruppen:

- a) nach der Farbe,
- b) nach der Zeichnung,
 - 1. verstärkte Zeichnung,
 - 2. veränderte Zeichnung,
 - 3. verminderte Zeichnung.
- c) Lokalrassen.

a) nach der Farbe.

ab. *brunnea* Vorbr. Karl Vorbrodt hat in seiner Schweizer Fauna eine trübere, verdunkelte, stärker braune Form, mit schärferer Zeichnung der Hfl. als ab. *brunnea* abgetrennt. Ihr Vorkommen ist in der Schweiz aus dem Gadmental und vom Gotthard erwähnt. 2 ♂♂.

- 1. Austria inferior, Rax vom 18. VII. 1919. ♂, Dr. Schawerda.
- 2. Austria superior, Weyer a. Enns vom 19. VII. 1900, ♂, Nitsche.

ab. *apicearia* Peyer, laut Seitz: Ziemlich größer, mehr rötlich (? bräunlich) tingiert, das subterminale Band fehlt. Aus dem Elsaß.

ab. *albula* ab. nov. ist eine auffallend helle Form, deren Grundfarbe fast silberweiß erscheint. Die Subterminalfleckbinde fehlt. 1 ♂, 3 ♀♀.

- 1. Teriolis, Nößlach vom 12. VIII. 1902. ♀, Dr. Galvagni.
- 2. Teriolis, Deutsch Matrei vom 18. VIII. 1902. ♂, Dr. Galvagni.
- 3. Teriolis, Zillertal, Mayrhofen vom Juli 1924. ♀, Wagner.
- 4. Teriolis, Windisch Matrei vom 24. VII. 1923. ♀

mit ab. *designata* kombiniert. Nitsche.

ab. *unicolorata* ab. nov. sind einfarbig graue Tiere mit schwach hervortretenden Querstreifen und fast oder gänzlich fehlender Subterminalfleckbinde. Meistens ♀♀, 6 ♂♂ und 37 ♀♀.

- 1. Austria inferior, Mödling vom 10. VIII. 1907 ♀ Hofrat Kautz.
- 2. " " " " 15. VIII. 1909 ♀ Dr. Schima.
- 3. " " " " 10. VIII. 1919 ♀ Schwingenschuß.
- 4. " " Furth " 5. IX. 1919 ♀ Dr. Galvagni.
- 5. " " Waldegg " 26. VII. 1920 ♀ Koschabeck.
- 6. " " " " 4. VIII. 1920 ♀ "

7. Austria inferior Gutenstein v. 15. VIII. 1915 ♀ Dr. Schawerda.
 8. " " " " 10. VIII. 1913 ♀ "
 9. " " " " 23. VIII. 1913 ♀ "
 10. " " St. Ägyd " 28. VII. 1922 ♀ Nitsche.
 11. " " Sonnwendstein v. 27. VII. 1916 ♀ Dr. Galvagni.
 12. " " Schneeberg " 11. VIII. 1901 ♀ Preißbecker.
 13. " " Annaberg " 15. VIII. 1924 ♀ "
 14. " " Schneealpe " 5. VIII. 1897 ♀ "
 15. " " Karlstift " 17. VII. 1904 ♀ "
 16. " " " " 5. VII. 1908 ♀ "
 17. " " Wiesberg " Juli 1924 ♀ Prof. Kolar.
 18. Styria, Hochschwab vom Juli 1920 ♂ Schwingenschuß.
 19. " " " " 16. VI. 1920 ♀ "
 20. " " " " 16. VII. 1920 ♀ "
 21. " Prebichl " 5. VIII. 1916 ♂ "
 22. " " " " 5. VIII. 1916 ♀ "
 23. " " " " 5. VIII. 1916 ♂ "
 24. Salisburgium, Kaprunertal v. 27. VII. 1909 ♀ Schwingenschuß.
 25. Teriolis, Kaisergebirge vom Juli 1918 ♀ Dr. Kitt.
 26. " Stubaier Alpen " 18. VII. 1918 ♀ Koschabek.
 27. " " " " 24. VII. 1918 ♀ "
 28. " Wechselalpe " 23. VIII. 1902 ♀ Dr. Galvagni.
 29. " " " " 20. VIII. 1907 ♀ "
 30. " Knappendorf " 23. VIII. 1919 ♀ "
 31. " Deutsch Matrei " 1899 ♀ "
 32. " Schmirntal " 5. VIII. 1924 ♂ Nitsche.
 33. " Ötztal " 15. VIII. 1912 ♀ Dr. Kitt.
 34. Carinthia, Raibl " 27. VII. 1906 ♀ Dr. Schawerda.
 35. Carniolia, Moistrana " 7. VIII. 1911 ♀ Hofrat Kautz.
 36. " " " " 10. VIII. 1912 ♀ " "
 37. " " " " 29. VII. 1913 ♀ " "
 38. Italia, Misurina " 24. VII. 1914 ♂ Dr. Schima.
 39. " Stilfserjoch, " 30. VII. 1904 ♀ Schwingenschuß.
 40. " " " " 30. VII. 1904 ♀ "
 41. " " " " 1. VIII. 1904 ♀ "
 42. Helvetia, Albulapaß " 22. VII. 1918 ♂ "
 43. Hungaria, Beler Kalkalpen v. 12.—15. VII. 1914 ♀ "
- ab. *obscuraria* ab. nov. sind mehr oder weniger schwarzbraun
 übergossene Falten, oft mit weißlichen Flecken gemischt.
 9 ♂♂ 5 ♀♀.
1. Austria inferior, Waldegg vom Juli 1915 ♀ Dr. Schawerda.
 2. " " Gutenstein " Juli 1913 ♂ "
 3. " " St. Ägyd " 27. VII. 1920 ♂ Nitsche.
 4. " " Seebenstein " 4. VIII. 1915 ♂ Koschabek.
 5. Styria, Hochschwab vom Juli 1915 ♂ Schwingenschuß.
 6. " " " " Juli 1915 ♀ "
 7. " Bodenbauer " 17. VII. 1913 ♂ "
 8. " Aflenz " 7. VIII. 1906 ♀ Nitsche.
 9. " Tüffer " 4. VIII. 1913 ♀ Hofrat Prinz.

10. Teriolis, Ötztal vom 13. VIII. 1919 ♀ Koschabek.
11. „ Nösslach „ 6. VIII. 1924 ♂ Nitsche.
12. Carinthia, „ 29. VII. 1922 ♂ Dr. Schawerda.
13. „ Kaderwirt „ Juni 1921 ♂ Prof. Kolar.
14. „ Steirergraben „ 5.—8, VII. 1924 ♂ Prof. Kolar.
ab. *semiobscuraria* ab. nov. Das Mittel- und Wurzelfeld aller Flügel ist schwarzbraun verdüstert, das mehr oder weniger lichte Außenfeld tritt hervor.
1. Styria, Aflenz, vom 19. VII. 1910 ♀. Nitsche.
ab. *infuscaria* ab. nov. Die Unterseite der Hfl. ist verdüstert, Querstreifen und Mittelpunkte treten kräftig hervor.
1. Austria inferior, St. Ägyd a/N. vom 6. VII. 1922 ♂ Nitsche.

b) nach der Zeichnung.

1. Verstärkte Zeichnung.

- ab. *signata* Galv. laut Jahresbericht des Entomologischen Vereines vom Jahre 1920 beschrieben. 5 ♂♂, 5 ♀♀.
1. Austria inferior Urtype v. Sonnwendstein vom 23. VII. 1916 ♂ Dr. Galvagni.
2. „ „ Sonnwendstein v. 22. VII. 1906 ♂ Dr. Schima.
3. „ „ Gutenstein v. 10. VIII. 1915 ♂ Dr. Schawerda.
4. „ „ Kieneck „ 24. VII. 1915 ♀ „
5. „ „ „ „ 24. VII. 1915 ♀ „
6. „ „ St. Ägyd a/N. „ 12. VIII. 1920 ♀ Nitsche.
7. „ „ Karlstift „ 18. VII. 1918 ♀ Preißbecker.
8. Carinthia, Glockner vom 1. VIII. 1909 ♀ Hofrat Kautz.
9. Carniola, Vratatal „ 14. VII. 1910 ♂ „ „
10. Bohemia Eger vom 2. VIII. 1924 ♂ Prof. Kolar.
ab. *subfasciaria* ab. nov. sind normal gezeichnete Tiere mit zusammenhängender deutlich schwarzbraun hervortretender Subterminalfleckbinde. 7 ♂♂.
1. Austria inferior, Lunz vom 4. VII. 1916 ♂ Dr. Schawerda.
2. Styria, Hochschwab „ 23. IX. 1903 ♂ Dr. Schima.
3. „ Aflenz vom 13. VII. 1920 ♂ Mayer.
4. Teriolis, Mayrhofen vom 5. VII. 1919 ♂ Dr. Schawerda.
5. „ Zillertaler Alpen vom 26. VII. 1924 ♂ Koschabek.
6. „ Wind.-Matrei vom 14. VII. 1923 ♂ Nitsche.
7. Carinthia, Glocknergebiet vom Juli 1924 ♂ Wagner.
ab. *pulchraria* ab. nov. sind besonders schöne, markant gezeichnete Falter, deren Subterminalfleckbinde meist in Flecken aufgelöst erscheint. 8 ♂♂.
1. Styria, Hochschwab vom Juli 1915 ♂ Schwingenschuß.
2. Teriolis, Zillertal vom 28. VII. 1924 ♂ Koschabek.
3. „ Windisch Matrei vom 31. VII. 1923 ♂ Nitsche.
4. Carinthia, Glocknergebiet vom Juli 1924 ♂ Wagner.
5. „ Glockner vom 24. VII. 1921 ♂ Schwingenschuß.
6. „ Millstadt vom 2. VIII. 1912 ♂ Dr. Schima.
7. Italia, Kastelruth vom 1. VII. 1924 ♂ Nitsche.

2. Veränderte Zeichnung.

ab. *interrupta* Hirschke hat ein schmales und unregelmäßig geformtes Mittelfeld, die Postmedianlinie nahe dem Distalring gelegen, längs der 3. Radialis geknickt, nach Seitz. 1 ♂.

1. Styria, Hochschwab vom 19. VII. 1908 ♂ Schwingenschuß.

ab. *abbreviata* ab. nov. Distal- und Proximalquerstreifen rücken so nahe aneinander, daß eine schmale Mittelbinde, namentlich gegen den Innenrand entsteht. 12 ♂♂, 4 ♀♀.

1. Austria inferior, Mödling vom 23. VIII. 1915 ♂ Hofrat Kautz.

2. " " " " 19. VII. 1920 ♂ " Prinz.

3. " " " " 5. VII. 1906 ♂ Dr. Galvagni.

4. Styria, Hieflau vom 18. VII. 1907 ♂ Dr. Galvagni.

5. " Hochschwab vom Juli 1903 ♀ Dr. Schima.

6. Salisburgium, Badgastein vom 19. VIII. 1910 ♂ Hofrat Prinz.

7. Teriolis, Mayrhofen " Juli 1918 ♂ Dr. Schawerda.

8. " Zillertaler Alpen " Sept. ♂ Wagner.

9. " Windisch Matrei " 30. VII. 1923 ♂ Nitsche.

10. " " " " 2. VIII. 1923 ♂ " "

11. Carinthia, Maltatal " 9. VIII. 1901 ♀ Dr. Schima.

12. " Ferleiten " 18. VII. 1911 ♂ Schwingenschuß.

13. Carniolia, Moistrana " 7. VIII. 1911 ♂ Hofrat Prinz.

14. Italia, Kastelruth " 30. VII. 1914 ♀ Nitsche.

15. " Seiseralpe " 20. VII. 1914 ♀ " "

16. " Stelvio, Franzenshöhe " Juli 1904 ♂ Wagner.

ab. *latefasciata* ab. nov. sind Falter mit sehr breitem Mittelfeld 10 ♂♂.

1. Austria inferior, Lunz vom 29. VII. 1908 ♂ Dr. Schawerda.

2. " " " " 16. VIII. 1910 ♂ " "

3. " " Wachau " 5. VI. 1897 ♂ " "

4. " " Litschau " 27. VII. 1903 ♂ Dr. Galvagni.

5. Teriolis, Zillertaler Alpen vom 12. VII. 1924 ♂ Koschabek.

6. Carinthia, Glocknergebiet " Juli 1924 ♂ Wagner.

7. " Ferleiten " 16. VII. 1911 ♂ Schwingenschuß

8. " " " " 25. VII. 1914 ♂ " "

9. Italia, Seiseralpe vom 17. VII. 1914 ♂ Nitsche.

10. " Stelvio, Franzenshöhe v. 3. VIII. 1904 ♂ Schwingenschuß.

ab. *retrusata* ab. nov. Das Mittelringelchen der Hfl. liegt im Mittelquerstreifen versteckt. 1 ♀.

1. Austria inferior, Emmerberg vom 2. VIII. 1923 ♀ Preißer mit ab. *abbreviata* kombiniert.

ab. *agglomerata* ab. nov. Das Mittelringelchen der Hfl. schließt sich an den Mittelquerstreifen an. 12 ♂, 10 ♀.

1. Austria inferior, Mödling vom 17. VIII. 1923 ♀ Hofrat Prinz.

2. " " Kieneck " 24. VII. 1915 ♂ Dr. Schawerda.

3. u. 4. " " Lunz " 12. VII. 1912 2♂ " "

5. " " Hollenstein " 25. VII. 1917 ♂ Prof. Kolar.

6. " " Rax " 25. VIII. 1919 ♀ Dr. Galvagni.

7. Austria inferior, Schober v. 26. VII. 1912 ♀ Prof. Kolar.
8. " " Mühlendorf " 15. VIII. 1908 ♂ Schwingenschuß.
9. " " Karlstift " 3. VII. 1904 ♂ Preißbecker.
10. " " " " 2. VII. 1905 ♀ Dr. Galvagni.
11. " " Braunau " 25. VII. 1917 ♀ Prof. Kolar.
12. " superior Weyer a/E. " 12. VII. 1900 ♂ Nitsche.
13. Styria, Hochschwab v. 12.—18. VII. 1910 ♂ Schwingenschuß.
14. " Mariazell v. 23. VIII. 1907 ♀ Prof. Kolar.
15. " " " 23. VIII. 1907 ♀ (teratologisch) Prof. Kolar.
16. Salisburgium, Badgastein v. 25. VIII. 1910 ♀ Hofrat Prinz.
17. Carinthia, Glocknerhaus " 1. VIII. 1904 ♀ " Kautz.
18. " Maltatal " 9. VIII. 1901 ♀ Dr. Schima.
19. Italia, Bad Ratzes vom 18. VII. 1914 ♂ Nitsche.
20. Silesia, Karlsbrunn " 20. VII. 1916 ♂ "
21. " Biberteich " 23. VII. 1916 ♂ "
22. Bohemia, Tannwald vom 25. VII. 1900 ♂ Hofrat Prinz.

ab. *lineata* ab. nov. Die Grundfarbe der Vfl.- und Hfl.-Unterseite ist mehr weißlich. Die schwarzbraunen Querstreifen deutlich, reichen bis an den Innenrand. Selbst der Wurzelquerstreifen der Vfl. ist schwach angedeutet und noch sichtbar. Die Saumpunkte treten unterseits deutlich hervor. 2 ♀ ♀.

1. Styria, Schladming vom 4. VII. 1923 ♀ Koschabek.

ab. *destrigaria* ab. nov. Alle Flügel sind unterseits ohne Querstreifen. 3 ♂ ♂

1. Styria, Aflenz vom 1. VIII. 1910 ♂ Nitsche mit ab. *obscuraria* kombiniert.
2. Teriolis, Venttal, Ötztaler Alpen v. 13. VIII. 1919 ♂ Koschabek.
3. " Stubai er Alpen vom 8. VIII. 1919 ♂ Koschabek.

3. Verminderte Zeichnung.

ab. *restincta* ab. nov. Der äußere Querstreifen und der Wurzelquerstreifen ist nur ganz schwach angedeutet, oft in Punkte aufgelöst. Sehr häufig fehlt auch die Subterminalfleckbinde. 1 ♂, 20 ♀ ♀.

1. Austria inferior Rekawinkel v. 29. VI. ♀ Schwingenschuß.
2. " " Lunz " 2. VIII. 1912 ♀ Dr. Schawerda.
3. " " Sonnwendstein " 16. VII. 1916 ♀ Dr. Galvagni.
4. " " Waldegg " 22. VII. 1920 ♀ Koschabek.
5. " " " " 26. VII. 1920 ♀ "
6. " " Seebenstein " 4. VIII. 1915 ♀ "
7. Austria superior, Salzkammergut v. ♀ Wagner.
8. " " " " ♀ "
9. Styria, Mürztal vom 26. VII. 1911 ♀ Koschabek.
10. " Trawiesen " 19. VII. 1917 ♀ Nitsche.
11. " " " 8. VII. 1901 ♀ Schwingenschuß.
12. " Bodenbauer " 20. VII. 1908 ♂ "
13. " " " 28. VII. 1908 ♀ "
14. " " " 19. VII. 1908 ♀ "
15. " Hochschwab " 16. VII. 1920 ♀ "

16. Salisburgium, St. Michael, Lungau v. 12. VIII. 1911 ♀ Koscha-
 17. Teriolis, Ötztal vom 5. VIII. 1911 ♀ Dr. Kitt. [bek.
 18. „ Obernberg „ 1. VIII. 1924 ♀ Nitsche.
 19. Carinthia, Glocknergebiet v. Juli 1924 ♀ Wagner.
 20. Italia, Misurina vom 9. VIII. 1913 ♀ Koschabek.
 21. „ Finstermünz „ 21. VII. 1906 ♀ Prof. Kolar.

ab. *unilineata* ab. nov. Der Wurzelquerstreifen der Vfl. fehlt. 1 ♀.
 1. Carinthia, Windischyzsik, v. 30. V. 1917 ♀ Prof. Kolar.

ab. *designata* ab. nov. sind fast oder ganz einfärbige Falter mit sehr geringen Spuren von Zeichnungselementen und zart hervortretenden Mittelringelchen. 3 ♀ ♀.

1. Austria inferior Kaiserbrunn von 21. VII. 1910 ♀ Dr. Galvagni.
 2. Teriolis, Ötztal vom 21. VIII. 1910 ♀ Dr. Kitt.
 3. „ Windisch Matrei vom 24. VII. 1923 ♀ Nitsche.
 mit ab. *albula* kombiniert.

ab. *pupillata* ab. nov. Wie *designata*, aber mit auffallend entwickeltem Mittelring, namentlich der Vfl. 1 ♀. Die Hfl. lassen den Mittelquerstreifen zum Teil erkennen.

1. Italia, Stilfserjoch, Juli 1895 ♀ Hofrat Dr. Rebel.
 Das Stück befindet sich in der Landessammlung im Staatsmuseum.

ab. *blanca* ab. nov. Unterseite aller Flügel weißlich mit deutlichen Mittelpunkten 2 ♀ ♀.

1. Styria, Mürzzuschlag vom 2. VIII. 1894 ♀ Dr. Schima.
 2. „ Schladming vom 3. VII. 1923 ♀ Koschabek.

(Fortsetzung folgt).

Sehr geehrte Herren Entomologen!

Die Firma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz wird in ihrem Verlag einen Katalog der nach Erscheinen des Seitz-Werkes beschriebenen Palaearcten mit genauen Literaturangaben und Fundort herausgeben. Der erste Teil, die Jahre 1907—1920 umfassend, ist fast druckfertig; der 2. Teil, 1921—1925 wird voraussichtlich auch noch in diesem Jahre erscheinen.

Es ließ sich nicht durchführen, die Literatur vor 1907, nach den im Seitz vergessenen Arten durchzusehen und bitten wir diejenigen Herren, die sich darüber Notizen machten, besonders aber die Herren Autoren, uns gütigst die Namen der Arten und Formen mit genauen Literaturangaben und Fundort mitzuteilen, um möglichste Vollständigkeit zu erzielen.

Besonders erwünscht wären uns auch genaue Angaben für solche Arten, die nicht in entomologischen Werken, Jahresberichten naturwissenschaftlicher Vereine oder kleiner entomologischer Vereine beschrieben sind und zwar bis Ende 1925 zunächst.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas
 Dresden-Blasewitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Josef

Artikel/Article: [Eine monographische Skizze über Gnophos dilucidaria Hb. Fortsetzung 55-60](#)